

Ergänzungen des Hygienekonzepts

Testungen in der Schule (Stand 19.04.2021)

Die Testungen der Kinder aus den Klassen 1-4 **finden nicht in den Klassenräumen, sondern auf dem Schulhof** statt.

Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen testen sich **einzel**n in der **Garderobe bzw. im ehemaligen Trinkbrunnenbereich**. Der Lehrer beaufsichtigt aus der Ferne.

Das Personal trägt Handschuhe und Masken; auch wird eine **Schutzausrüstung** (Handschuhe, Visier, Kittel) zur Verfügung gestellt.

Die 1. und 2. Klassen werden sich dienstags und donnerstags, die Klassen 3 und 4 mittwochs und freitags von 7.30 bis 8.00 Uhr auf dem Schulhof testen. Die Testung an unterschiedlichen Tagen und an unterschiedlichen Orten soll eine Menschenansammlung auf dem Hof vermeiden.

Die Kinder stellen sich mit ihrer Maske in einer Schlange, Abstand haltend, vor ihrer Teststation an und treten einzeln vor. Alle Kinder nehmen den Nasenabstrich selbst vor. Sie werden abhängig vom Alter und ihren persönlichen Möglichkeiten vom Personal unterstützt.

Vorher wurden bereits vom Hausmeister unter der Pergola und auf der Terrasse Tische mit Klassenschildern aufgestellt. Das Testequipment wurde im Vorfeld übersichtlich auf den Tischen angeordnet. Die Klassenlisten liegen bereit. Für die Müllentsorgung stehen an jeder Station Eimer bereit. Damit die vorgeschriebene Durchführung vorschriftsmäßig durchgeführt werden kann (Temperatur des Testmaterials), werden die Röhrchen mit der Testlösung erst kurz vor Beginn der Testung nach draußen gebracht, und die Teststreifen in einem isolierenden Karton aufbewahrt. Sollte den Außentemperaturen zu kühl sein, werden die Teststreifen während der Wartezeit im Schulinnern gelagert.

Grundsätzlich gilt: Die Kinder, die früh Unterricht haben, werden vom Lehrpersonal unterstützt, die Betreuungskinder von den Erzieherinnen und Erziehern. Es sollte so sein, dass die Lehrerinnen und Lehrer, die an den jeweiligen Tagen morgens in der 1. Stunde unterrichten, auf dem Hof helfen. Wer es nicht zu 7.30 Uhr schaffen kann, sagt Bescheid, da finden wir dann eine andere Lösung. Frau Prüfer, Frau Utz und Frau Wronikowski unterstützen die Testungen. Nach Möglichkeit werden andere Hilfskräfte hinzugezogen.

Die Teststreifen werden markiert und die Ergebnisse nur vom Personal eingesehen. Bei positivem Testergebnis wird das Kind am besten direkt vom Hof, ansonsten aus dem Klassenzimmer diskret abgeholt. Hierbei sollte sensibel vorgegangen werden.

Die Eltern werden umgehend vom positiven Schnelltestergebnis informiert und müssen ihr Kind umgehend abholen. Ein positiver PCR –Test in einem Testzentrum oder in einer Kinder- oder Hausarztpraxis muss sofort erfolgen. Das Kind kann frühestens nach negativem Testergebnis des PCR-Tests wieder in die Schule kommen. Eine Bescheinigung mit dem Testergebnis muss vorgelegt werden.

Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen werden sich dienstags und donnerstags um 7.50 Uhr (bzw. die 2. Teilgruppe um 11.00 Uhr) einzeln unter Aufsicht des Personals in den Nebenräumen der Klassenräume testen.

Kinder, der Klassen 1-4, die erst um 11.00 Uhr zum Unterricht kommen, werden um 11.00 Uhr auf dem Hof getestet (jeweils an den Tagen, an denen die jeweilige Klassenstufe getestet wird).

In den Klassenräumen bekommen die Kinder Bescheinigungen mit dem Testergebnis ausgegeben.

Alle Kolleginnen und Kollegen, die die Testungen beaufsichtigen und begleiten wurden im Vorfeld über das genaue Vorgehen unterwiesen.

In einem Elternbrief wurden die Eltern von den Testungen und deren Umsetzung in der Schule in Kenntnis gesetzt.